



# FLASH

Fraktion der Europäischen Volkspartei (Christdemokraten) und europäischer Demokraten im Europäischen Parlament  
Group of the European People's Party (Christian Democrats) and European Democrats in the European Parliament  
Groupe du Parti Populaire Européen (Démocrates-Chrétiens) et Démocrates Européens au Parlement européen

Internet address: <http://www.epp-ed.eu>  
<http://www.cdcsu.eu>

Pressedienst - Press Office - Service de Presse

Brüssel, 11. November 2008

Andreas Schwab (EVP-ED/CDU):

## **CO<sub>2</sub>-Reduktion für Reifen und verpflichtende Kfz-Sicherheitssysteme zügig einführen**

Der stellvertretende Koordinator der EVP-ED-Fraktion im EP-Binnenmarktausschuss und zuständige Berichterstatter für die Verordnung für die Typgenehmigung von Kraftfahrzeugen hinsichtlich ihrer allgemeinen Sicherheit, Andreas Schwab, hat sich für eine zügige verpflichtende Einführung von Sicherheitssystemen wie ESP und Systemen zur Überwachung des Reifendrucks bereits im Jahr 2011 ausgesprochen: "Die Technik existiert und der Markt ist bereit, diese Systeme einzuführen. Diesen Fortschritt an mehr Sicherheit für Autofahrer sollten wir unterstützen", so Schwab. Der CDU-Europaabgeordnete ist mit dieser Forderung ambitionierter als der Kommissionsvorschlag.

Nach den Ergebnissen einer wissenschaftlichen Studie, die der Binnenmarktausschuss in Auftrag gegeben hatte, werden die Kosten für den Einbau von Reifendrucksystemen in PKWs durch die Einsparung beim Benzinverbrauch kompensiert: "Rund 65 Prozent aller Autofahrer fahren mit zu platten Reifen. Mit nur 20 Prozent zu wenig Druck in den Reifen verbraucht man rund 2 Prozent mehr Sprit pro Kilometer Fahrleistung", erklärte Schwab. Zudem seien rund 12 Prozent der Autos (1 von 8) durch zu platte Reifen unfallgefährdet.

Auch durch mit der Verordnung verbundene Verbesserungen am Reifendesign könnten über einen verminderten Rollwiderstand und verbesserte Haftung das Reifengeräusch und der CO<sub>2</sub>-Ausstoß vermindert werden, ohne die Sicherheit zu gefährden. "Die Verbraucher müssen aber auf die verbesserten Reifen aufmerksam gemacht werden. Deshalb begrüße ich es sehr, dass die Kommission diese Woche einen Vorschlag für ein Reifen-Kennzeichnungssystem vorlegen wird", sagte der EVP-Binnenmarktpolitiker.

Schwab sprach sich außerdem für ambitionierte Werte bei den Lärmemissionen von Reifen aus, wobei die Sicherheitsanforderungen absoluten Vorrang haben müssen. Er forderte deshalb einen umfassenden Ansatz zur Lärmreduzierung, da ein großes Potential bei der Verbesserung der Straßenoberflächen bestehe: "Hier stehen nicht nur die Autofahrer, sondern auch die Mitgliedstaaten in der Pflicht".

### **Für weitere Informationen:**

**Büro Dr. Andreas Schwab, MdEP, Tel.: +32 - 2 - 2847938**  
**EVP-ED-Pressestelle, Knut Gölz, Tel.: +32 - 479 - 972144**

---

**CDU/CSU-Gruppe in der EVP-ED-Fraktion im Europäischen Parlament**  
Knut Gölz, M.A. / M.E.L.S., Tel.: +32 - 2 - 28 41341 oder +32 - 479 - 972144 (GSM)  
Thomas Bickl, M.A. Tel.: +32 - 2 - 28 32002 oder +32 - 478 - 21 53 72 (GSM)  
Lasse Böhm, Tel.: +32 - 2 - 28 40774 oder +32 - 484 - 65 68 97 (GSM)  
Rue Wiertz, B - 1047 Brüssel, Fax: +32 2 28 49044